ROMULSIN®
CARE



PRODUKTINFORMATION

Handcreme Bienenwachs und Glycerin

schützend

Wirkstoffe

Bienenwachs, Glycerin, Erdnussöl

Dermatologisches Testergebnis: sehr gut

Standardisierte Bewertungsskala nach COLIPA 95
Anwendungseinschränkungen sind keine bekannt.

Anwendung

Wenig Creme auf die Hände auftragen und leicht einmassieren. Tipp: Mit den Fingerkuppen gegen den Uhrzeigersinn einmassieren.

Geeignet für Hauttyp

sehr trocken, trocken, anspruchsvoll

Eigenschaften

Schützende und beruhigende Creme für extrem angegriffene und trockene Hände. Die Formulierung aus Bienenwachs, Glycerin und Erdnussöl pflegt und regeneriert die Haut optimal. Sie wird spürbar sanfter und glatter. Lang anhaltende Wirkung selbst unter stärkster Beanspruchung. Die regelmässige Anwendung verhindert die Bildung von rauen Händen und fördert eine gesunde und geschützte Haut. Die Creme hilft beim Aufbau des körpereigenen Hautschutzes. Hautfreundliche, basische und farbstofffreie Zusammensetzung. Sehr ausgiebig in der Anwendung. Frei von Konservierungsstoffen. Dermatologisch getestet.

Indikationen

Schutz und Pflege der stark bis sehr stark beanspruchten Hände.

Handpflege

In der Handinnenfläche nehmen rund 17 000 Fühlkörperchen Druck-, Bewegungs- und Vibrationsreize auf. Als Kontaktstelle zur Erde und Umgebung, vermittelt die Hand dem Organismus wichtige Informationen, welche im zentralen Nervensystem verarbeitet und gespeichert werden.
Die chinesische und indische Medizin schenkt den Händen eine große Beachtung, kennen die Medizinalpersonen doch die so genannten Reflexzonen an den verschiedenen Stellen der Hände. Dabei handelt es sich um bestimmte Punkte an den Fingerkuppen und Handinnenflächen, welche auch Meridian- und Akkupunkturpunkte genannt werden und Verbindungen zu allen Körperorganen darstellen.
Die Kunst der Handpflege und vor allem der Nagelverschönerung sind antike Traditionen, die bereits die Ägypter vor 5500 Jahren beherrschten. Dabei wurden die Hände und die Nägel mit Naturfarben angemalt und verziert. Aus archäologischen Funden geht hervor, dass die alten Ägypter für die Handpflegeutensilien spezielle Schatullen herstellten.
Die erste breite Spezialisierung der Handpflege fand in Europa im 19. Jahrhundert durch den Arzt Dr. Sitts statt, der sich durch Zahnhölzer aus Orangenholz zur Formung von Manikürstäbchen aus eben diesem Holz inspirieren

Heruntergeladen von Gast (IP 216.73.217.12) am 09.11.2026 um 12:55 Uhr · sana.swiss

ließ und damit den Damen das schonende zurückschieben der Nagelhäutchen ermöglichte. Seine Nichte machte später diese Form der Finger- und Handpflege in ganz Europa bekannt.
Für die Pflege der Hände ist die Beschaffenheit der Oberhaut (Epidermis) der Hände von großer Bedeutung. Die Haut zählt zu den Epithelgeweben, ein mehrschichtig, verhorntes Plattenepithel, das normalerweise zwischen 0.03 bis 0.05 Millimeter dick ist. Je nach Beanspruchung kann sie jedoch bis zu mehreren Millimeter dick werden. Eine intensive Reinigung und Desinfektion der Hände, bestimmte Haut- und Stoffwechselerkrankungen wie Neurodermitis, Psoriasis oder Diabetes sowie verschiedene Medikamente begünstigen die Hauttrockenheit. Eine regelmäßige Pflege mit geeigneten Cremen ermöglicht hier das Zuführen von Fett und Feuchtigkeit in ausgewogenem Mass. Zu beachten gilt, dass die so genannte Basisformulierung der Cremen, also die Komposition aus Fetten und Feuchtigkeitskomponenten, der bestimmende Faktor für die pflegende Wirkung ist.
Die Romulsin® Handcremen verbessern dank auserlesenen Rohstoffen und ausgewogenen Zusammensetzungen die Erhaltung und Stabilisierung des natürlichen Hautschutzes und fördern ein sanftes und glattes Hautgefühl der Hände. Ihre hervorragende Hautverträglichkeit wurde in der dermatologischen Testung mit der Note «gut» für Cremen bestätigt. Eine regelmäßige Pflege und Massage der Hände und Unterarme mit den Fingerkuppen beeinflusst den ganzen Körper positiv und fördert den natürlichen Schutzmechanismus der Epidermis.

Inhaltsstoffe

Water	Wasser
Isopropyl Myristate	Isopropylmyristat. Öl von mittlerer Polarität und hohem Spreitwert.
Arachis Hypogaea (Peanut) Oil	Erdnussöl. Wichtig für Hautlipidstruktur. Schützt, pflegt, glättet, nährt die Haut.
Lanolin	Wollwachs. W/O Emulgator. Stark haftendes, durch die Haut gut resorbierbares Lipid- und Fettungsmittel. Enthält langkettige Fettsäuren, Wachssäuren und Cholesterin.
Fatty Acids	Gemisch aus Stearin- und Palmitinsäure. Fett- und Schmierstoff, biologisch abbaubar.
Beeswax	Bienenwachs. Ist ein von Bienen abgesondertes Wachs, das sie zum Bau der Waben nutzen. Die gereinigte und weisse Qualität dient zur Herstellung von Cremen und Emulsionen. Enthält Myricin, ein Gemisch von Estern aus langkettigen Alkoholen und Säuren wie Palmitinsäure. Schützt vor Feuchtigkeitsverlust, strafft, wirkt gegen Faltenbildung.
Petrolatum	Salbenartiges Gemisch aus festen und flüssigen Kohlenwasserstoffen. Wirkt auf der Haut als Schutz und Gleitmittel.
Caprylic Capric Triglyceride	Mittelkettiges, klares, geruchloses, sehr stabiles Öl. Verbessert die Hautlipidstruktur und begünstigt die Aufnahme von Vitaminen durch die Haut.
Glycerin	Feuchtigkeitskomponente. Ähnliche Eigenschaften wie Urea.
Glyceryl Stearate Citrate	Emulgator mit Lebensmittelzulassung für O/W Emulsionen.
Hydrogenated Arachis Hypogaea (Peanut) Oil	Erdnussöl. Wichtig für Hautlipidstruktur. Schützt, pflegt, glättet, nährt die Haut.
Glyceryl Stearate	Glycerinstearat. Stabilisator mit feuchtigkeitsbewahrenden, glättenden, rückfettenden und selbstemulgierenden Eigenschaften.
Cetearyl Alcohol	Cetylalkohol. Hautpflegemittel mit emulgierenden und stabilisierenden Eigenschaften.
Acetamide MEA	Wasserlöslicher Pflegezusatz. Schenkt Glanz.
Sucrose Stearate	Zuckeremulgator aus nachwachsenden Rohstoffen für O/W Emulsionen.
Butylene Glycol	Feuchtigkeitskomponente, wirkt desodorierend. Duftstoff.
Olive Oil Decyl Esters (and) Squalene	Verbindung aus Wachs-Estern und Squalen pflanzlichen Ursprungs. Enthält Wachs-Ester und Squalen wie der natürliche Talg und die interzelluläre Kittsubstanz der Epidermis. Die Wachs-Ester bestehen aus gesättigten und essentiellen Fettsäuren wie Palmitin-, Stearin-, Öl-, Linol-, Linolen- und Arachinsäure. Schützt und pflegt die Haut. Biozertifiziert von ECOCERT.
Fragrance	Duftstoff
Propanediol	Lösungsvermittler.
Phenethyl Alcohol	Duftstoff. Bestandteil vieler ätherischer Öle wie aus der Rose, Hyazinthe, Nelke und Geranie.
Undecyl Alcohol	Farbloser, flüssiger Fettalkohol mit einem leicht blumigen Citrusgeruch. Duftstoff.
Sclerotium Gum	Natürliches Geliermittel 100% pflanzlichen Ursprungs auf Basis von Traubenzuckerestern.
Sodium Hydroxide	Natriumhydroxid. PH Stabilisator.
Polyglyceryl-2 Dipolhydroxystearate	W/O-Emulgator. Speziell geeignet für die Herstellung von Emulsionen mit viel pflanzlichem Ölanteil.
Tocopherol	Vitamin E. Antioxidans.
Talc	Talk. Als Pulver Talcum genannt. Auch als Steatit oder Magensiumsilikathydrat bekannt. Hauptbestandteil des Specksteins. Wasserabweisendes Mineral. Fühlt sich seifig und fettig an Wirkt glättend, schützend und abdichtend.
Alpha Isomethyl Ionone	Duftstoff. Blassgelbe, klare Flüssigkeit von puderigem Geruch.
Citronellol	Farblose bis hellgelbe Flüssigkeit mit rosigem Geruch. Bestandteil von vielen ätherischen Ölen.
Coumarin	Duftstoff. Verleiht Heu und Waldmeister den angenehm, würzigen Geruch.
Eugenol	Duftstoff mit intensivem Geruch nach Nelken. Bestandteil von vielen ätherischen Ölen.
Geraniol	Bestandteil der meisten ätherischen Öle mit blumiger Note.
Hexyl Cinnamal	Duftstoff. Enthalten im Zimtrindenöl.
BHA	Sehr stabiles Antioxidans. Schützt durch Radikalbindung essentielle Fettsäuren vor Oxidation.

Packungsgrössen

Kleintube	Tube	Dose
25 ml	100 ml	1000 ml

diacosa pharma·kosmetik
Diacosa AG Dermatologische Kosmetikprodukte Friedeggstrasse 4 CH-3400 Burgdorf Tel. 034 408 00 77 office@diacosa.ch www.diacosa.ch
MWST-TVA-CHE-107.182.888 Post-Poste 34-2904-1 Bank-Banque UBS AG 235-9E326144.0 IBAN CH13 0023 5235 9E32 6144 0 BIC UBSWCHZH80A
Heruntergeladen von Gast (IP 216.73.217.12) am 09.11.2026 um 12:55 Uhr · sana.swiss